

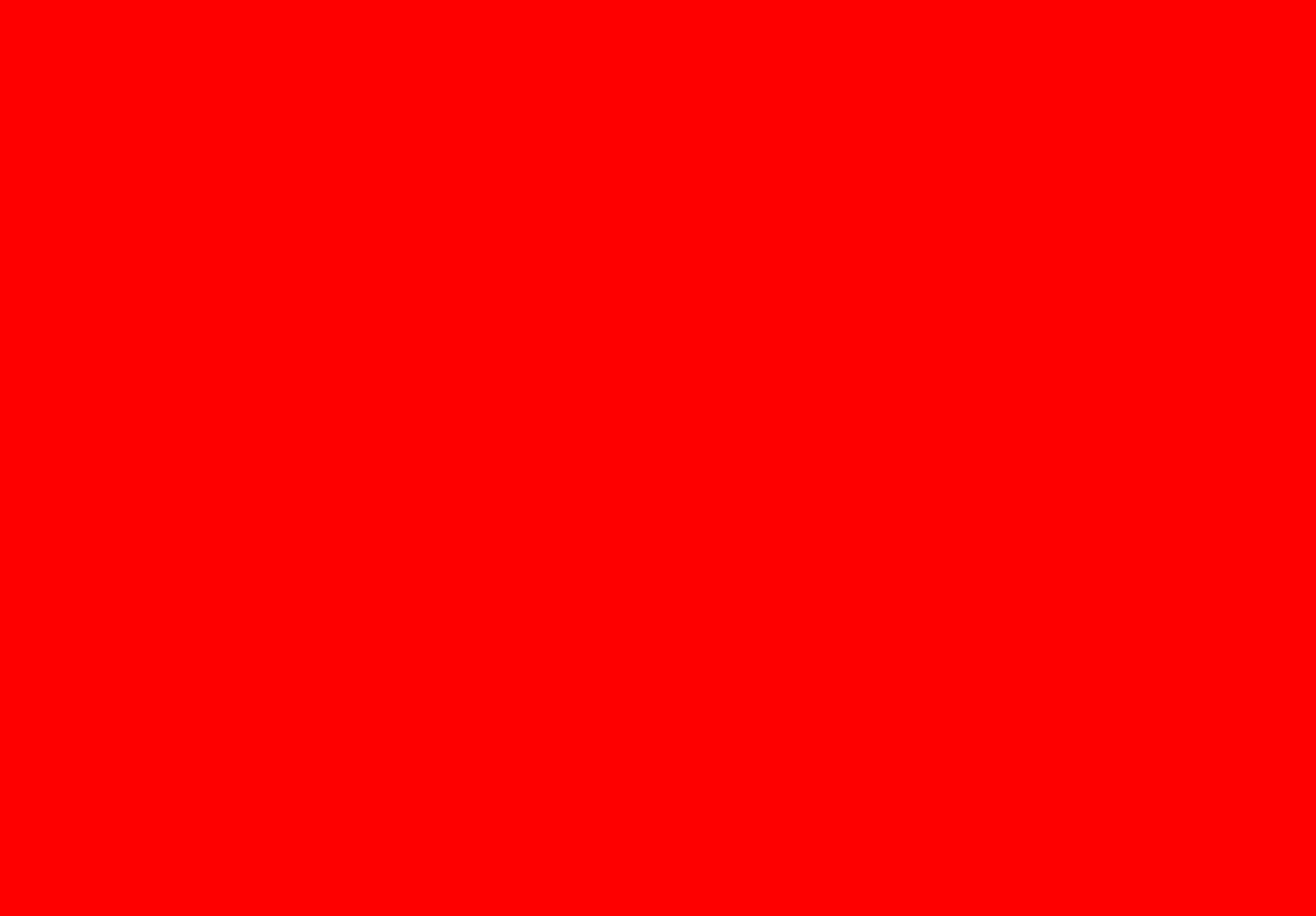
JAHRESKATALOG  
2017

# WERKSTÄTTEN BEREICH

[wsb@wuk.at](mailto:wsb@wuk.at)

[WWW.WUK.AT/WUK/WERKSTATTEN](http://WWW.WUK.AT/WUK/WERKSTATTEN)

**WUK**



**WUK**



Der Werkstättenbereich (WSB) verfügt über 12 Werkstätten, sechs Ateliers und drei Gastateliers und bietet Raum für vielfältige handwerkliche und künstlerische Produktionen aus den folgenden Bereichen: Form und Keramik, Produkt und Gestaltung, Kunst und Objekt, Projektraum und Ausstellungen, Bildhauerei und Installationen, Buch und Papier, Holz und Möbeldesign, Fahrrad und Montage, Fotografie und Labor, Schmuck und Metall, Farbe und Tiefdruck, Textil und Experiment, Film und Schnitt, Metall und Bühnenbild, Gastatelier und KünstlerInnen.

## GRUPPEN DES WERKSTÄTTENBEREICHS

### ATELIERS

Akemi Takeya 3.EG

Andreas Strauss 3.EG

Arauco 3.1

Charles Anthony Greengrow 3.EG

Heinrich Dunst 4.1

### WERKSTÄTTEN

Austria Filmmakers Cooperative 3.1

Bildhauerei AUSFAHRT

Buch- und Papiergestaltung 3.KG

Fahrrad.Selbsthilfe.Werkstatt AUSFAHRT

LumenX – Labor 5.KG

Miriam Meadows 4.1

Motorradwerkstatt AUSFAHRT

Offene Keramikwerkstatt 4.1

Produktgestaltung 4.1

Textilwerkstatt 4.1

Tiefdruckwerkstatt 3.KG

Werkstatt für Holz und Design 4.KG

### GASTATELIERS

Craftwerk 4.1

Lym Moreno 4.1

KEX Residenz 3.HOCHPARTERRE

### BIBLIOTHEK

Zeit zoo EINGANGSHALLE

## INHALT

<sup>1</sup> FAHRRAD.SELBSTHILFE.WERKSTATT

<sup>2</sup> BILDHAUEREI LESLEY DE MELO

<sup>3</sup> MOTORRADWERKSTATT

<sup>4</sup> WERKSTATT FÜR HOLZ UND DESIGN

<sup>5</sup> AKEMI TAKEYA

<sup>6</sup> ANDRES STRAUSS

<sup>7</sup> FILMCOOP

<sup>8</sup> ARAUCO

<sup>9</sup> KARL HEINZ STRÖHLE

<sup>10</sup> GASTATELIER 1

<sup>11</sup> GASTATELIER 2

<sup>12</sup> MIRIAM MEADOWS

<sup>13</sup> OFFENE KERAMIKWERKSTATT

<sup>14</sup> PRODUKTGESTALTUNG

<sup>15</sup> TEXTILWERKSTATT

<sup>16</sup> LUMEN X – LABOR



100m Werkstatt, jede Menge Ersatzteile, Werkzeug und Leute, die wissen, wie's geht: ein Fahrrad reparieren. Wenn du also ein kaputtes Fahrrad hast, es selbst herrichten möchtest, aber nicht genau weißt, wie's geht, oder dir spezielles Werkzeug fehlt, dann bist du hier genau richtig.

Es gibt viele Menschen in Wien, die auf der Suche nach einem günstigen gebrauchten Fahrrad sind. Und es gibt Menschen in Wien, die ein Rad zu viel haben und es gerne verkaufen würden. Die Fahrrad.Selbsthilfe.Werkstatt im WUK bringt sie jetzt zusammen - beim monatlichen Fahrrad.Flohmarkt

BUCHPRÄSENTATION IN DER FAHRRADWERKSTATT 2015 ▶  
„RENNRAD FIBER“







FAHRRAD REPARIEREN



FAHRRAD.FLOHMARKT



Die Skulpturen von Leslie de Melo werden aus Stein, Holz, Metall, Gips, Bronze und anderen Materialien gearbeitet. Neben den Skulpturen die in unterschiedlichen Formaten von klein bis riesengroß entstehen, ist de Melo Maler und Zeichner. Er bietet auch Kunstworkshops an, macht Kunst am Bau-Projekte und als besonderes Special gibt es auf seiner Homepage Editionen zu leistbaren Preise Skulpturen, Grafik und Malerei.

leslie@demelo.at

WEISSES PFERD  
102X100CM, 2013



WWW.DEMELO.AT

ABSTRAKTE FORM  
METAL VERSILBERT, 18 X 20 X 10 CM



Ich habe in den Jahren folgende Einzeln Ausstellungen durchgeführt und dazu entsprechende Kunst werke in WUK produziert:

2011\_„WHERE DO YOU COME FROM“

- Ausstellungsbrücke Landhaus Regierungsviertel St Pölten Nö;
- Plastiken Galerie Hämmerling-Treiber Wien.

SKULPTUREN „FALLEN ANGEL“

- Kunst im öffentlichen Raum Karlsplatz Kunst am Bau Eduard-Kittenbergergasse Wien;
- Himmlische Wesen Galerie Sur Wien;
- Galerie Treiber Vom Pferden und Blumen;
- ÖBV Wien Vom Leben.

2016\_Ausstellung in der Stadt Galerie Ternitz.

Und war in folgende Ausstellungen beteiligt:

2011\_„BEAUTY CONTEST“ Austrian Culture Institut New York, Ölgemälde Galerie Schloss Laxenburg;

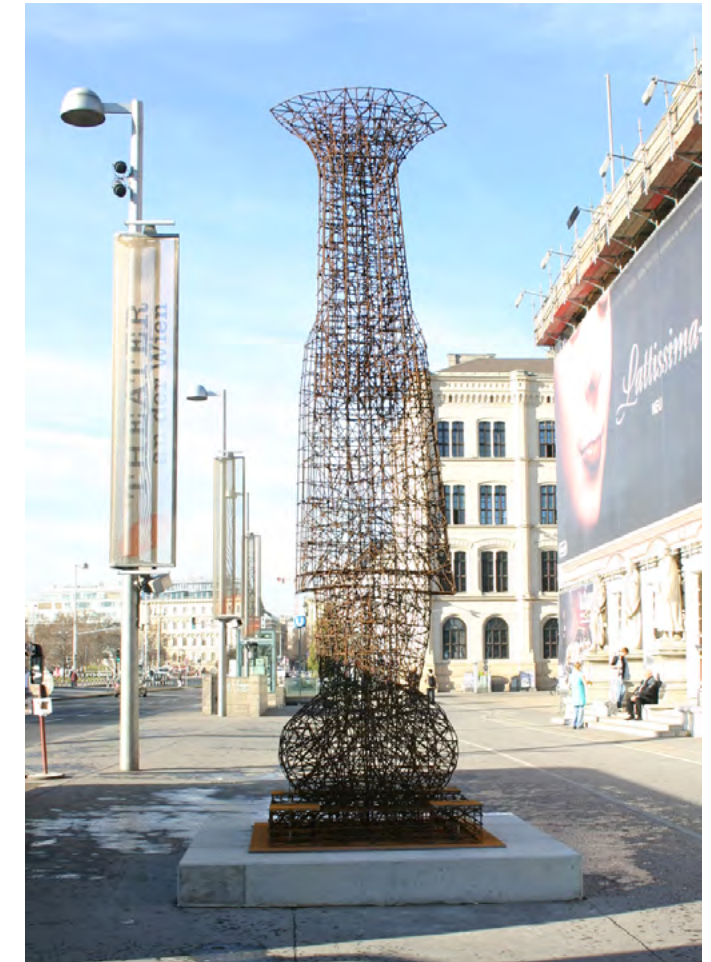
2012\_„BEAUTY CONTEST“ Museum auf Abruf Wien;

2016\_ **RESONANZEN** in der Galerie Kapferberg.

GRACE  
METALVERSILBERT, 11 X 15 X 50 CM



FALLEN ANGEL  
6 M, 2012







In der WUK Motorradwerkstatt werden alte klassische Motorräder repariert, gewartet und neu aufgebaut. Die aktuelle Modellpalette reicht von klassischen Engländern wie Bsa, Triumph und Norton, eine Puch und einer Vespa aus den 50ern über japanische Klassiker, wie die in Österreich seltene XS 650 von Yamaha.



Die Werkstatt ist ein Ort zur Verwirklichung handwerklicher und experimenteller Projekte und ist offen für fachkundige InteressentInnen, welche zur Verwirklichung eine Werkstatt, Beratung und Unterstützung bei Arbeiten an Maschinen benötigen. Es kann projektorientiert gearbeitet oder für längere Zeiträume je nach vorhandenen Ressourcen ein Gastplatz beantragt werden.

## FERRY FRIESENBILLER





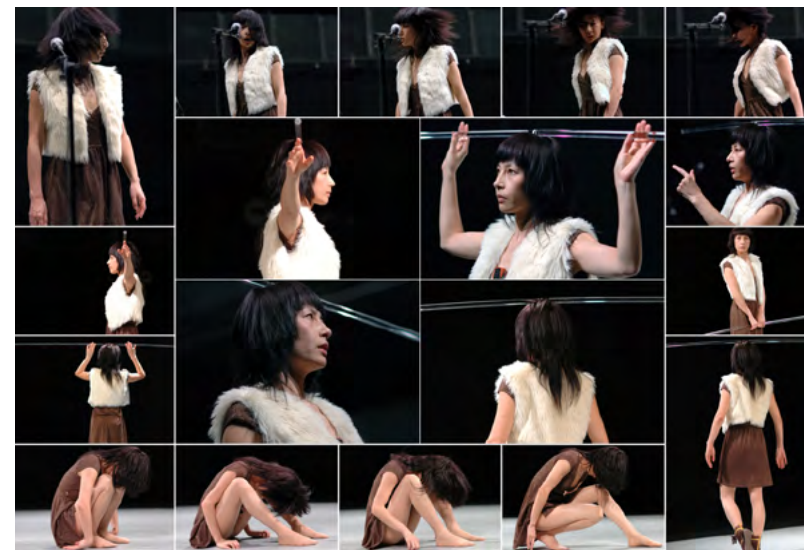
Akemi Takeya-dancer, performer, choreographer and musician is a cosmopolitan artist, who unites her Japanese European and American cultural experiences within her work.

She is an initiator of numerous multicultural and transdisciplinary projects, and interweaves movement and voice into vibrant creations, which she has developed a truly unique expressive language.

Takeya's presentation is poetic, expressively strong, fantasyful and transformational. She takes her audience on a journey into an alien and curious world, where instinct and originality reign. In her impressive performances, the artist forges states of disorientation, victimisation, an expressive drive towards self-oblivion, painful development processes, horrific skinings and distortion of limbs, into an intensely lyrical flow of images.



FEELER  
2006



Takeya has set up her own performance method and her bodywork training method of "FEELER(s) - (re & in) formation of the body", interweaving the strategies of formation of one's own perception. As a writer she incorporates the thoughts from her journals, dreams, diaries and essays into her performance pieces, ultimately producing an unexpected and visceral fusion of sensory encounters. She thinks rationally and lyrically, with head and body, "eastern" and "western", in oppositions, combinations, entanglements, sounds, spaces, movements, words.

She is a performing artist between cultures – no longer attached to her Japanese roots, and not yet bound to Europe, her current place of residence. This stress field between cultures is also mirrored in her ambivalence towards the traditional, disciplined Japanese philosophy of the Path, and the modern urban, Japanese inner conflict. She bridges these discrepancies in her art, incorporating a fascinating fusion of eastern and western influences, a juxtaposition of her inner and outer worlds. Her interest in choreographing time and space, has led to work not only as a choreographer and performer, but also as a writer, composer and visual designer. Her recent work in a multidisciplinary approach has been presented in museums, more than in theatres. Since 1991 Akemi Takeya has been living and working in Vienna. She has collaborated with artists in the fields of dance, theater, film / video, photography and music. She has created numerous dance, video and performance pieces in collaboration with artists such as Granular Synthesis (modell 5), Ulf Langheinrich, Wolfgang Mitterer, Christian Fennesz, Tetsuo Furudate, Ong Ken Seng, Benoit Lachambre, Rechenzentrum, Ko Murobushi etc. And several of her pieces, such as "LEMONISM – performance Series", "Little Stories About S.O.S.", "(anti)\*Clockwise", "Feeler", "So What!", "ZZ", "Black Honey Drops", "Bodypoems" etc. were presented at ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival now.





2013 **(ANTI)\*CLOCKWISE**

Akemi Takeya has expanded her successful solo piece “Feeler” into a female ménage à trois.



(ANTI)\*CLOCKWISE



SOLO PERFORMANCE

2014 **LITTLE STORIES ABOUT S.O.S: SOLO PERFORMANCE AND PERFORMANCE RECIPE BOOK**

The “32 interpretations of the original S.O.S.” are performed by a single person, revealing his / her body as a symbolic model – It is an emergency call. Akemi Takeya is sending out an S.O.S. In the medley-interpretation of 32 short stories the Japanese born Viennese choreographer welcomes us in her original, creative world mushrooming at the threshold between Asia and Europe.

**THE PERFORMANCE RECIPE BOOK VOL.1** is written for both Group and Solo Version, as a creative documentary note as well as an educational resource. It sets the performer(s) the task to take up the challenge of realizing 32 interpretations out of these “Performance Recipes,” which focus on accessing and sharing the experience either with the book through practicing the recipes or by performing in front of an audience.



PERFORMANCE RECIPE BOOK

Die intensive Bewegung zwischen Disziplinen und Orten praktiziert Andreas Strauss seit Jahren als Lebensform und Forschungsmethode. Strauss Arbeiten in den verschiedensten Medien und Teamkonstellationen sind oft als Transferleistungen angelegt, in denen Funktionen und Formate aus ihrem angestammten Kontext gelöst und neue Bereiche verschoben werden. Diese Verschiebungen etwa zwischen öffentlichem Raum und Privatsphäre, Kunstfeld und Stadtraum, Zentrum und Peripherie, Kunst und Konsum fungieren als ausschussreiche wie kritische Manöver um die meist unscheinbaren Formen sozialer Konditionierung sichtbar zu machen, wobei Strauss vor Selbstversuchen nicht zurückschreckt.







2015\_Die Bilder mit den **ROTEN RÖHREN** sind von einem Projekt bei dem ich 2016 einen Entwurf von mir für eine veränderbare, Innen und Aussenraum taugliche Wanderausstellung, mit den Lehrlingen in den Lehrwerkstätten umgesetzt habe.

Bilder von Wolfgang Lehrner



ROTEN RÖHREN



2016 **SANDLEITENDATENBANK \_ EIN DENKMAL FÜR EINE WIDERSTANDSGRUPPE IM WW2**

...ein Sitzmöbel, das Geschichten erzählt.

Am Anfang stand einmal jene Redewendung, derzufolge Gegenstände, Möbel, Gebäude, Plätze Geschichten erzählen können. Am Ende steht im Sandleitenhof die sandleitendatenbank, deren Hauptfunktion es ist Geschichte zu erzählen und das im Sinn dieses Wortes ist rund um die Uhr und das 24 Std täglich.

Eine denkmalgeschützte Bank die mit drei Kopfhörerbuchse und einem Audioplayer ausgestattet wurde um jedem die Möglichkeit zu geben ein auf der Bank ein von Schülern der WMS 16 Roterdstrasse mit HELLI NEUHAUS und PAUL VODICKA und mir gemeinsam geführtes Gespräch über ihre Zeit im Widerstand während des WW2 nachzuhören...



SANDLEITENDATENBANK





## GRUPPE

ALEX CURTIS  
ELISABETH KLOCKER  
LINDA  
MOUCLE BLACKOUT  
SYNTHESE

1968 startete der Verein mit dem Namen Austrian Filmmakers Cooperative mit KünstlerInnen wie Valie Export, um einen Vertrieb eigener unabhängig produzierter Filme im In- und Ausland aufzubauen. Seit 1982 arbeitet die Gruppe nunmehr unter dem Namen (Austria) FILM COOP im WUK.

Bisherige Aktivitäten (Auswahl): Unterstützung von unabhängigen Filmschaffenden in den Bereichen Produktion, Werkstätten, Weiterbildung (Kurse, Schulungen), Networking, Datenbank: Einrichtung und Update der Austrian Independent Film and Video Database Film- und Videoverleih, Distribution von klassischer bis neuer Avantgarde, ausgewählte Werke internationaler Filmschaffender und Programmzusammenstellungen, Produktionsmitterverleih (Projektoren, Kameras) und Werkstättenvermietung (Schneiderraum, Videostudio), Minoritäre Filmprogramme und Filmreihen auch mit Gästen. Insgesamt wurden seit 1993 mehr als 85 Programme gezeigt.

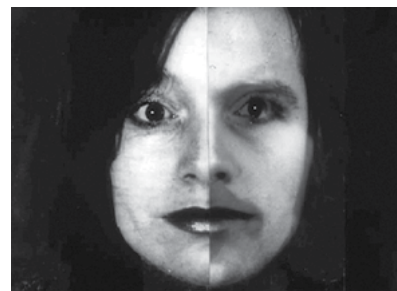
Archiv der Filme und Videos des Projektes „Die Kunst der Stunde ist Widerstand“ Projekt „fem\_atic“ (feministischer Zugang zu audiovisuellen Medien), Projekt „Xenia“ (Produktionsbegleitung und -entwicklung für NeueinsteigerInnen – Videoworkshops).



Alex Curtis



Moucle Blackout



Synthese



Elisabeth Klocker und Mara



Linda



„SAHAR“ – The Awakening Welturaufführung 2013 bei  
GROSS BORDERS Text & Film II

Alexander Curtis/Maja Vukoje

SAHAR - THE AWAKENING: SYNOPSIS \_

1991: During a sadly brief period of peace in Israel/Palestine, two students from Vienna film material for a short film. Though pleased with the material they are unable to edit it satisfactorily.

2005: Fourteen years later they return to the project and over a period of three years, a kaleidoscopic parable of East and West emerges.

In the form of a taxi journey with flashbacks, the film relates of the encounter between an anonymous Englishman and the Arab woman Sahar and of the circumstances that lead to Sahar having to leave the country of her birth.

The foreign visitor's arrival precipitates speculation and mystery as to his purpose in the country. The roles projected onto him range from that of romantic poet to political agent.

At the same time, Sahar's own position is becoming increasingly insecure and she realises that she is trapped in a male dominated world as imprisoning and rigid as the one represented by the Englishman.





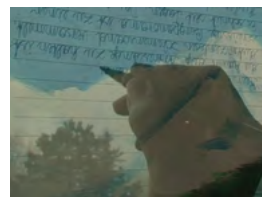
JAHRESBERICHTE 2012-2013 ►  
**ELISABETH MARIA (SI. SI.) KLOCKER**



TISCH IM RAUM



VON DEN HIMMELN



2012 **TISCH IM RAUM IN DER KHEX ZU GAST:**

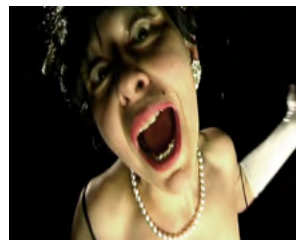
Michael Staab im Gespräch mit Kaiserin SI. SI.von EU

2013 **VON DEN HIMMELN\_A 2013, Video: 10 min**

In dem Kurzfilm „Von den Himmeln“ inszeniert SI. SI. Klocker Textpassagen basierend auf der gleichnamigen Erzählung von Gabriele Petricek, die als Triptychon 2009 im Sonderzahl Verlag erschienen ist. Gabriele Petricek wurde mehrfach mit Literaturpreisen ausgezeichnet, zuletzt mit dem Anerkennungspreis für Literatur des Landes Niederösterreich 2013.

In der filmischen Umsetzung werden Elemente der literarischen Vorlage übernommen, einige jedoch abgewandelt. Zwischen Schreiblust und -manie beobachten wir die Bewegungen der Hauptfigur. SI.SI. Klocker inszeniert die queere Protagonistin als Wandler zwischen zwei Welten, der realen auf der einen Seite und einer künstlichen Phantasiewelt, wobei die Ebene des Irrationalen, Traum- bzw. Wahnhaften einer Künstleridentität zunehmend die reale Welt überlagert.

**REGIE & KAMERA, SCHNITT: SI.SI. KLOCKER, TEXT & PERFORMANCE: GABRIELE PETRICEK, SOUNDDSIGN: PETER QUEHENBERGER, MAULTROMMELN: SI.SI. KLOCKER, GABRIELE PETRICEK**



MARA MATTUSCHKA

2013 **MARA MATTUSCHKA \_Different Faces of an Anti-Diva, 90 Min. A 2013**

**AUSZUG AUS SIXPACKFILM KATALOG:**

Wer ohnehin schon verdammt ist, braucht die Verdammnis nicht zu fürchten. Einer ihrer bulgarischen Urhahnen sei für seine gotteslästerlichen Reden bis ins neunte Glied verflucht worden, erzählt die Künstlerin Mara Mattuschka in Elisabeth M. Klockers Film DIFFERENT FACES OF AN ANTIDIVA, und so wie sie es erzählt, klingt es sogar irgendwie ganz lustig – die Furchtlosigkeit hat sie jedenfalls mit Lust gelebt. Vor Klockers Kamera ziehen die Stationen ihrer Karriere vorbei, von den ersten Erfolgen mit ihren experimentellen Kurzfilmen Mitte der Achziger, über den gemeinsam mit Andreas Karner und Hans Werner Poschauko realisierten Langfilm Der Einzug des Rokoko ins Inselreich der Huzzis (1989) bis zu ihren jüngeren Spielfilmen Perfect Garden (2013, Co-Regie: Chris Haring) und Stimmen (2014).

Über acht Jahre hinweg hat Klocker, ebenfalls ein Multitalent, immer wieder mit Mattuschka zusammen gearbeitet, hat gedreht und Weggefährten befragt. Irgendwann wird die Regisseurin, wie auch schon in ihren vorherigen Filmen, Teil des Spiels, fließen Filmemacherin, Film und Porträtierte als Gesamtkunstwerk zusammen. Das ist vielleicht die einzige Methode, einer Künstlerin beizukommen, die sonst in ihrem eklektischen Spieltrieb nicht zu fassen ist. Ein Bild ist ein Edelstein im Ganzen, sagt Mara Mattuschka einmal zu Elisabeth M. Klocker, und das trifft auch auf das Bild zu, das sich der Film von Mattuschka macht. Und so bekommt man dann doch einen Eindruck, wie die Unfassbare ist: als Malerin und Filmemacherin, Mutter und abergläubische Performancekünstlerin, und als große Komikerin, irgendwo im Reich zwischen Dada und Groucho Marx: Amorr, du bist meines Herzens Viii-bra-tooorr... (Susan Vahabzadeh)

**WELTURAUFFÜHRUNG VIENNALE 2013**

**PRODUKTION, BUCH, REGIE: ELISABETH MARIA KLOCKER MIT: MARA MATTUSCHKA U.V.A. UNTERSTÜTZT DURCH: KULTURABTEILUNG DES LANDES VORARLBERG, STADT WIEN KULTUR MA 7, BMU:KK, INNOVATIVE FILM, AUSTRIA FILM COOP.**





FEDERGESTECK 1984, 3 MIN.

2012\_

- Österreichischer Kunstpreis 2012 – Video- und Medienkunst
- Einladung zur 58. Internationalen Kurzfilmtage in Oberhausen: 20 Filme und DiaLive\_Performance
- On Screen, Projektion, Fotohof Salzburg
- Sharing Visions, Viennale Internetplattform
- „Mid Summer Night. Mare“ Kunstgalerie Exnergasse Kurzfilmprogramm der Austria Film Coop
- Breaking Ground, Filmhauskino Wien und Welttournee;
- Die Sammlung zeitgenössischer Kunst, 21er Haus, Wien
- Rethinking of Jean Renoir, 1935, 5-teilige Fotoinstallation
- Ausstellung: Me, Myself&Them, Künstlerhaus, Wien

2013\_

- Filmvorführung, „Schmalfilm“ 16. 1. 13 Topkino. Sixpackfilm
- Me-now, 15.11.-8.12.2013 Einzelausstellung mit filmischer Installation „Stills A Movie“ 9 min.
- Ausstellung: „Die Siebziger Jahre. Expansion der Wiener Kunst.“, MUSA 2013, Wien
- „Cross Borders“ Schikaneder Kino, Kurzfilmprogramm der Austria Film Coop
- „On the Road. Arbeiten von FLUSS-Mitgliedern Stadtmuseum St. Pölten 2013
- „Younger than Yesterday“ 30 Jahre Museum der Moderne Salzburg, Ruppertinum Gruppenausstellung. 15.2.2013
- „Werkstatt Breitenbrunn – Zur Avantgarde der 1960er und 70er Jahre Landesgalerie Eisenstadt - Juli bis September 2013
- International Short Film Festival „2 Annas“ Riga, Retrospektive Linda Christane



„STILLS A MOVIE“ VIDEO, 9 MIN. A 2013

INHALT:

Der Film besteht aus Fotosequenzen. Bei der Aufnahme wurde entweder die Kamera bewegt, oder auf performative Weise die Aufnahmeobjekte verändert. Im Ton hört man das synchrone und asynchrone Transportgeräusch eines Diaprojektors. Sich zufällig ergebende Materialgeräusche werden als zweite Tonebene belassen. Der Film „bewegt“ sich zwischen den Kadern. Der Ton suggeriert „Bewegung“ und der Text läßt Assoziationen zu Bild und Ton entstehen. Die Story ist vieldeutig, die Images real. Ein filmisches, poetisches Experiment.  
(L.C. 4.12.2014)

„STILLS A MOVIE“ VIDEO, 9 MIN. A 2013  
KONZEPT, MOVIE TEXTE: LINDA CHRISTANELL  
MONTAGE TECHNIK: HUBERT SILECKI  
© WIEN 2013

JAHRESBERICHTE 2012-2013 ▶

## MOUCLE BLACKOUT (CHRISTIANE ADRIAN-ENGLÄNDER)



FILMSTILL: DER GALAKTISCHE NORDPOL LIEGT IM HAAR DER BERENICE A 1990



FILMSTILL: DIE GEBURT DER VENUS 1970-72

2012\_ **MACHTS GUT, SPIESSER!** PERSONALE

**MOUCLE BLACKOUT** 12.12.2012, TOPKINO In Moucle Blackouts filmischen Arbeiten wird das Filmemachen als Angriff auf konservative Gesellschaftsnormen und als Ausdruck einer radikal persönlichen Sichtweise begriffen. Ein Exzess an Überblendungen, Mehrfachbelichtungen und Farbverfremdungen lädt ein zu einem psychedelischen Wahrnehmungsrausch, der immer auch die Positionierung des eigenen weiblichen Subjekts thematisiert. Die Ekstase der Bilder, die durch die kontrapunktische Entschleunigung dem Abgebildeten eine lyrische Dimension abringt, wird noch verstärkt durch die in präziser Montage in Schleifen aufgebaute Struktur von Bild und Ton.- Der Feminismus tanzt! (Michaela Grill)

### DER GALAKTISCHE NORDPOL LIEGT IM HAAR DER BERENICE, A 1990, 13 MIN. 16MM.

Der Galaktische Nordpol eine Fiktion der Astronomie, eine Behauptung. Berenice hat ihr Haar auf dem Altar einer Göttin geopfert, um diese gnädig zu stimmen. Jeder ist das Opfer des anderen und das Opfer seiner selbst. Akteion, der Jäger, belauscht Artemis, die Jägerin, beim Baden und wird dafür in einen Hirsch verwandelt, der von ihr erschossen und von seinen Hunden zerrissen wird. (Von Graves und Göttner-Abendroth als matriarchaler Jahreszyklus mit Opfer interpretiert). Der galaktische Nordpol liegt im Haar der Berenice ist eine zyklische Liebesgeschichte: Frühling, Sommer, Herbst-Winter; Jugend, lustbetonte Lebensmitte, Alter-Tod; die Farben weiß, rot und schwarz. Die lebenserhaltenden Triebe. Essen, Trinken, Eros, Sex und Aggression. Machtgelüste. Lust am Opfer und am Geopfertwerden. Artemis kann Akteion, der wie sie frei und ungebunden lebt, nur dann begreifen und über seine Triebe (die Hunde, die ihn zerreißen) herrschen, wenn es ihr gelingt, ihn in ein triebhaftes Tier (Hirsch) zu verwandeln. Sie tötet ihn am Ende, nimmt ihn mit sich in die Unterwelt (la petite mort (französisch) = Orgasmus). Der Film versucht, ohne die üblichen Klischees auszukommen. (M. B.)

SCREENING: FILM AB! MID SUMMER NIGHT. MARE 2012, AUSTRIA FILM COOP IN KOOPERATION MIT KUNSTHALLE EXNERGASSE/WUK

FILMSTILL: NEUE WEGE BRICHT NEUE WELT AUS. A 1996



2013\_ **WERKSCHAU MOUCLE BLACKOUT**

OKTOSKOP 23.06.2013

### NEUE WEGE BRICHT NEUE WELT AUS,

A 1996, 11 MIN. 16 MM In Zusammenarbeit mit der Literatin Karin Schöffauer, die ihren eigenen Text liest, entstand der Film im Rahmen des Projektes Text&Film. Eine epische Sprache der Einsamkeit, der Trauer und der Auflehnung dagegen, begleitet den immer wiederkehrenden Eintritt in den unbewohnten Raum. (M.B.)

SCREENING: COOP ON LOCATION: CROSS BORDERS, TEXT & FILM II AM 16.7.2013 IM SCHICKANEDER KINO. KOOPERATION ZWISCHEN AUSTRIA FILM COOP, GAV UND SCHICKANEDER KINO.



**COOP ON LOCATION @ WUK**

**SYNTHESE:  
TEXT & FILM IV**

88

Austria Filmmakers Cooperative und Grazer Autorinnen  
Autorenversammlung präsentieren:

Poesie, Texte, Filme und Videos von  
**Moucle Blackout, Linda Christanell, Brigitta Falkner,  
Ilse Kilic, Si. Si. Klocker, Erika Kronabitter, Maria Lassnig,  
Mara Mattuschka, Sophie Reyer, Gerhard Rühm,  
Hubert Silecki, Fritz Widhalm, u.a.**

**Mo. 16. Nov 2015, 19.00 Uhr, WUK Foyer, Wien**

In Anwesenheit der Künstler\_innen  
Programm und Moderation: Elisabeth Maria Klocker  
Eintritt frei!  
www.filmcoop.at

WUK GAV FILM COOP ANERKENNT BM:UK

TEXT UND FILM IV

Ein Kurzfilmprogramm der Austria Filmmakers Cooperative in Kooperation mit der GAV und dem WUK.

Literatur und Film gehen in dieser Kurzfilmschau eine kreative Synthese ein. Dabei wird etwas Neues erschaffen. Viele internationale Filmfestivals beweisen, dass die Kunstform des Poesiefilms voll im Trend liegt.

In diesem Kurzfilmprogramm der Austria Filmmakers Cooperative in Kooperation mit der Grazer Autorinnen Autorenversammlung (GAV) rücken lustvolle Experimente mit Tiefgang und Humor in den Mittelpunkt. Film und Video fungieren als moderne Transportmittel für Texte und Gedichte abseits herkömmlicher Wasserglaslesungen. Isolierte Kunstgattungen wie Comix, Video, Film und Literatur kommunizieren miteinander. Arriviertes trifft auf Neuentdeckungen.

So kommt es zu einer spannenden Synthese.

TEXTE & FILME VON: MOUCLE BLACKOUT, LINDA CHRISTANELL, BRIGITTA FALKNER, ILSE KILIC, SI. SI. KLOCKER, ERIKA KRONABITTER, MARIA LASSNIG, MARA MATTUSCHKA, SOPHIE REYER, GERHARD RÜHM, HUBERT SILECKI, FRITZ WIDHALM, U.A.

**COOP ON LOCATION @ WUK**

88

Austria Film Coop / GAV

Kurzfilmprogramm

**SYNTHESE:  
TEXT & FILM IV**

**WUK FOYER**  
1090 Währingerstr. 59  
Mo. 16. Nov. 2015  
19.00 Uhr

Stills: Geburt der Venus 1970-72, Moucle Blackout

## GRUPPE

AMANDA SAGE (USA)

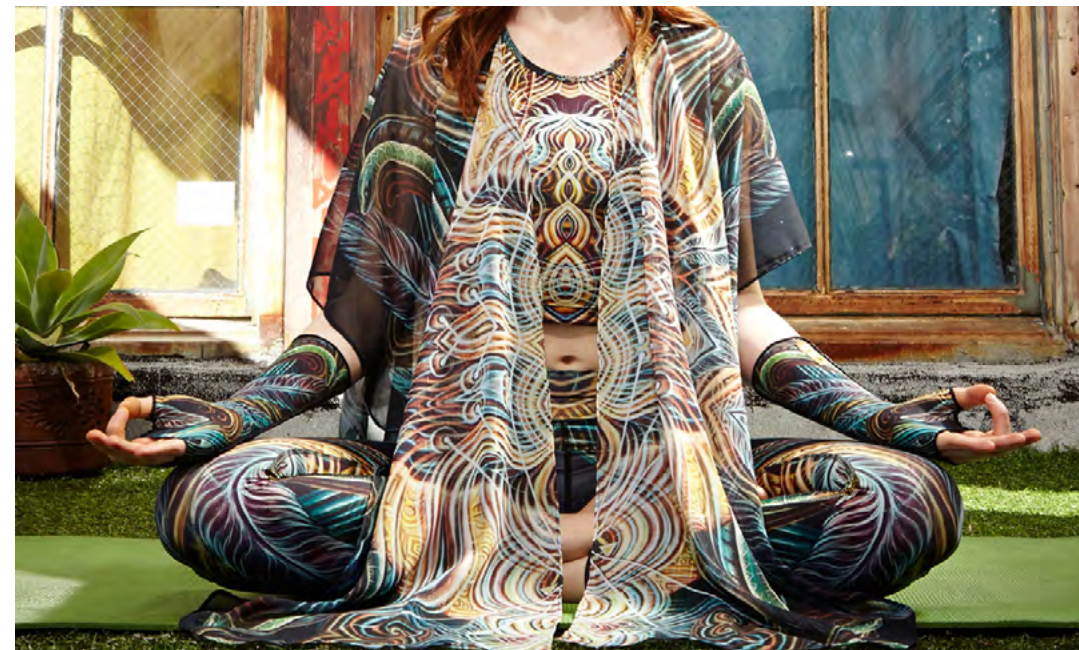
PAULA AGUILERA-PACHECO (CHILE)

HISA ENOMOTO (J)

MARIA SCHLINGER (D)

Die KünstlerInnengruppe Arauco war ursprünglich eine lateinamerikanische Gruppe der Modern Art, die in den Achtzigerjahren gegründet wurde. Über die Jahre haben KünstlerInnen aus der ganze Welt die Werkstatt zu einer Geburtsstätte ihre Kunst gemacht. Amanda Sage und Paula Aguilera-Pacheco arbeiteten seit 1999 gemeinsam an verschiedenen Kunstprojekten und Symposien mit Schwerpunkt Vernetzung und Austausch zwischen KünstlerInnen in- und außerhalb des WUK.

Durch Kollaboration und Fluktuation wird das Atelier zu lebendiges Portal für die Verwirklichung von Ideen. Zur Zeit arbeiten Hisa Enomoto und Maria Schlinger im Atelier, während Amanda durch die Welt zieht und Paula sich der Feldforschung widmet.





JAHRESBERICHTE 2013-2016 ▶  
AMANDA SAGE



www.amandasage.com

Amanda stellt ihre Bilder weltweit in Galerien, Messen und Festivals aus.

Sie beschäftigt sich zunehmend mit Performance Malerei und gibt Vorträge über die Visionary Art Bewegung.

Diese Vorträge hält sie auf verschiedenen Universitäten in Amerika sowie auf diversen Festivals wie das Boom Festival, Burning Man und Lightning in a Bottle.

2013\_ gründete sie mit Kollegen die Vienna Academy of Visionary Art und unterrichtet in New York, Los Angeles, Italien, Wien und Australien.

Seit 2014\_ produziert sie auch 'wearable art' in Los Angeles.



8 ARAUGO





LICHTBOXEN  
MISCHTECHNIK 2015



Arbeiten mit Licht und Schatten zwischen  
Malerei und Skulptur.

Jedes Objekt erzählt eine Geschichte und  
lässt den Betrachter in eine Fantasiewelt  
eintauchen.

„ICH DENKE ICH DENK ZU VIEL“  
SKULPTURALE ARBEITEN ZUM THEMA GEHIRNFREQUENZEN  
MISCHTECHNIK 2016





# ENOMOTO HISA



GARTEN

Einen wichtigen Bestandteil in meiner Arbeit bilden natürlich wahrgenommene Dinge und Situationen, die sich oft ähneln oder ganz unterschiedlich sind. Alltagssituationen und Gegenstände die mich täglich umgeben und dessen Wirkung auf mich einen starken Einfluss ausübt.

Da gibt es den "Raum", mit dem ich mich als Frage und Thema eindringlich beschäftige – er ist fassbar und unfassbar zugleich. Die Suche danach wirkt sich auf meine Malerei aus, auf die Platzierung dessen, auf meine Sehgewohnheiten und mein Verständnis.

Ich versuche den Raum auch als Beziehung zwischen mir und anderen Menschen zu verstehen.



LETZES MOMENT DES  
HANABIS



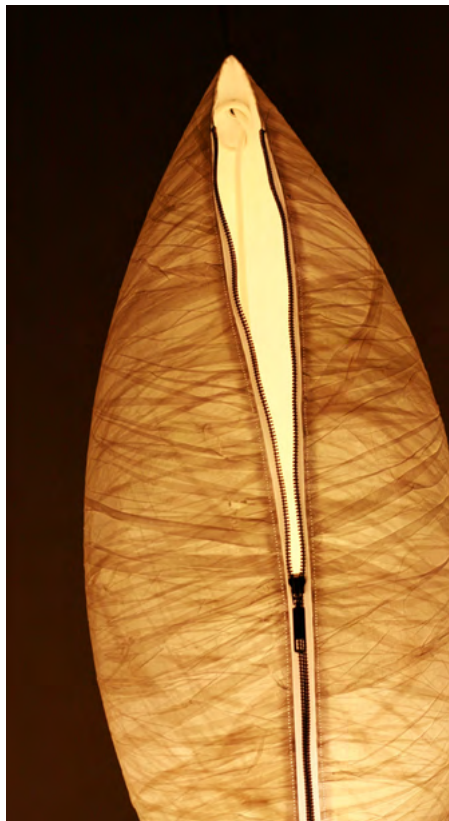
IN ARSENAL



# MARIA SCHLINGER



COCOON

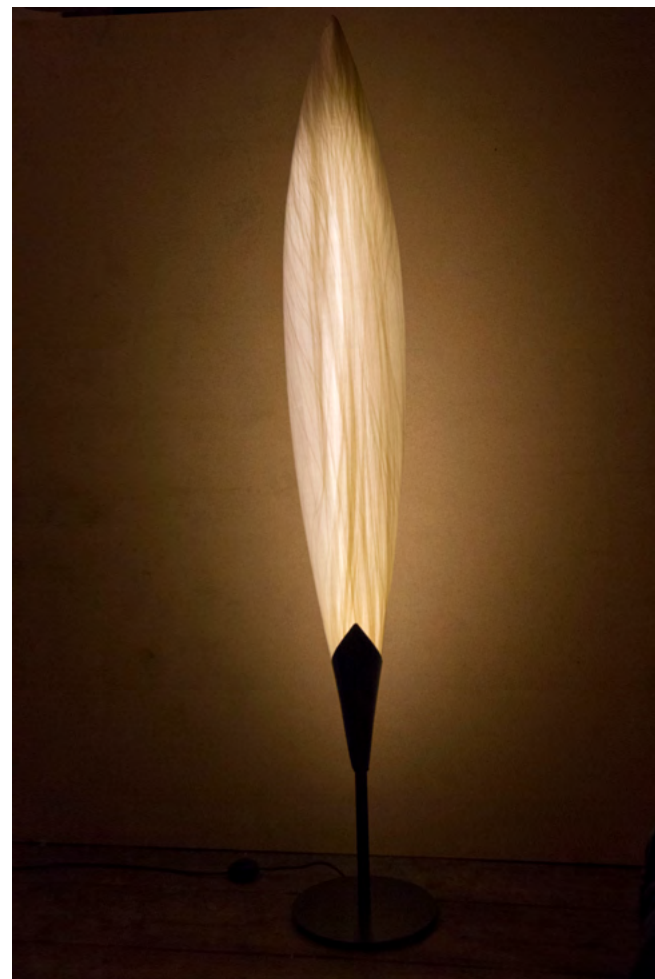


46

TIMEDROP  
3 METER



VENUS



47

ARTISCHOCKE  
30 CM



8 ARAUCO

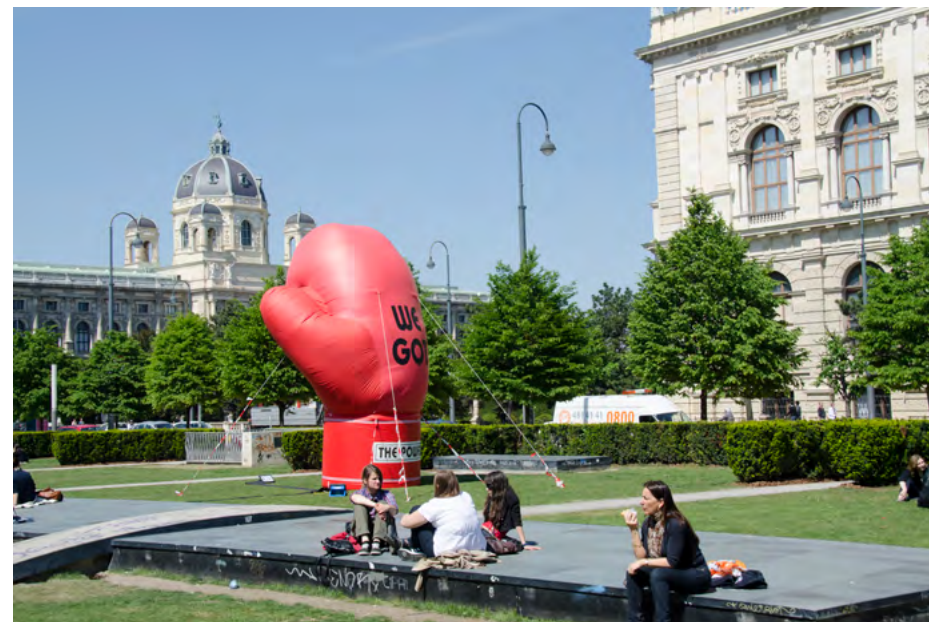
8 ARAUCO





2010 **WETTBEWERB, BAUNETZ FÜR DAS VORARLBERG MUSEUM BREGENZ 2010-2012**

Ein Streifenmotiv (schwarz /weiß) verhüllt die Baustelle zur Gänze. Ähnlich eines Vorhanges, der verborgenes verhüllt und bei Fertigstellung des Gebäudes gelüftet wird. Seit Jahren sammelt das Land Vorarlberg Kunst und diese Kunst ist bisher im Verborgenen geblieben. Durch den Neubau des Landesmuseums entsteht nun die einmalige Chance, die Vorarlberger Sammlung endlich der Öffentlichkeit permanent zugänglich zu machen. Der Vorhang soll diese Tatsache bezeichnen und ist gleichzeitig ein Kunstwerk.



2011 **„WE GOT THE POWER“, AIR WORKS**

MUSEUMSQUARTIER 2011, KARL-HEINZ STRÖHLE/MARTIN STRAUSS

Ein ins Gigantische vergrößerter Boxhandschuh. Der Handschuh steht aufrecht auf dem Handschuhschaft. Anstatt des gewöhnlichen aufgenähten Labels am Schaft - mit dem Logo des Herstellers: Everlast o.a. - ist hier „The Power“ zu lesen. Zusammen mit einem Aufdruck darüber bildet sich der Schriftzug „We Got The Power“. Ein für die gesamte Erscheinung nicht unwesentlicher Aspekt liegt in der Tatsache, dass dieses spezielle Medium - die aufblasbaren großen Objekte - ansonsten fast ausschließlich von der Werbeindustrie verwendet werden (als Präsentationsform von Markenemblemen usw.). Zusammen mit dem benutzten werbemäßigen Slogan kann also zunächst von einem mediengerechten Einsatz des Materials gesprochen werden. Zudem ist die Form des Box-handschuhs besonders gut für eine Übertragung in dieses pneumatische Medium geeignet. Zunächst wird mit der Skulptur die Möglichkeit des sozialen Aufstiegs angesprochen, der in unserer Gesellschaft mit dem Sport – für die darin Erfolgreichen - verknüpft ist. Auf der anderen Seite ergibt sich durch die Kombination von aufgerichtetem Boxhandschuh, der Monumentalisierung des Objekts und dem schreierischen Slogan „We Got The Power“ gewissermaßen eine Über-Affirmation und Banalisierung, die das Motiv des Erfolgs - und all des damit Verbundenen: Geld, Ruhm etc. – wieder konterkarieren. So zeigt sich das Objekt – Pars pro toto - eher als eine Abbildung jener Projektionsflächen für die Phantasien von Einfluß und Macht, aus denen die Popindustrie ein Geschäft macht: eine aufgeblasene Sache.



**GRUPPE**

LILIANE-SARAH KÖLBL  
MARIA KASENBACHER  
MICHAEL KOFLER  
MAG. ART. CHRISTINE SCHÖPF  
BERNADETTE

Als “Craft Folks” sind wir Initiative, welche volkskundliches tradiertes Handwerkswissen erforscht, zeitgemäß aufbereitet und vermittelt – sowohl praktisch, als auch inhaltlich.

Wir beschäftigen uns mit den Konsequenzen eines trendgesteuerten Marktes auf Umwelt und Gesellschaft. Unser Kollektiv kultiviert als Antwort zu diesem ständig wachsendem Werte und Identitätsverlust die befriedigende Erfahrung ein ursprüngliches Handwerk auszuüben.

Wir spüren diese Handwerkspraxis, regional und österreichweit, auf. Es ist uns im Besonderen ein Anliegen wieder Verbindungen aufzubauen, daher sehen wir die Zusammenarbeit mit Migrantinnen und Migranten genauso wertvoll wie die weltweite Nachforschung.







Ich befasse mich seit einigen Jahren mit experimenteller Lederbearbeitung, textiler Outdoordekoration für Festivals und dem Erstellen von Druckmotiven aus analogen und digitalen Quellen.

SEPTEMBER-DEZEMBER 2014\_

- Textile Outdoor Elemente, als Dekoration für das Partycipation Festival;
- Lederbearbeitungen verschiedenster Art;
- ReImagine Lederaccessoires Anfertigungen für Weihnachtsmärkte;
- Entwicklung von Siebdruckmotiven für Lederschuhmodelle aus eigenen Fotografien.

2015\_

- Siebdrucke auf Leder;
- Lederbearbeitungen verschiedenster Art - ätzen, bleichen, kleben, bedrucken, ritzen, bemalen, erhitzen...;
- Herstellung von Holzstempeln „originale“ Jahresringe als Motive;
- Dekoration Partycipation Festival „Textile Hängeobjekte“.

2016\_

- Workshops: Papierschöpfen aus Pflanzenfasern, Zoom Kindermuseum, Wuk Kindertag;
- weitere Lederbearbeitungen/experimente;
- Aufbau Craft Folk Netzwerk.





JAHRESBERICHT 2016 ▶  
MARIA KASENBACHER



Maria Kasenbacher, Teil der Lederwerkstatt und Gründungsmitglied der Craft-Folks 2016.

Die ausgebildete Kunstpädagogin lebt und arbeitet in Niederösterreich und Wien, wo sie für ihr Label Mary Made Me liebevoll handgefertigte Einzelstücke und Kleinserien herstellt. Neben extravaganten Schmuckstücken und anderen kleinen Kostbarkeiten ist es vor allem die Zusammenarbeit mit anderen Menschen die sie in ihrer Arbeit inspiriert. Hierbei zeigt sich neben der Neugier und Entwicklungsfreude auch die Leidenschaft fürs Detail der vormalig selbstständigen Goldschmiedin.

COMING UP: Entwicklung ergonomischer Gitarrengurte in enger Zusammenarbeit mit heimischen Musikerinnen und Musikern, sowie kubanischen Weberinnen.



10 GASTATELIER 1







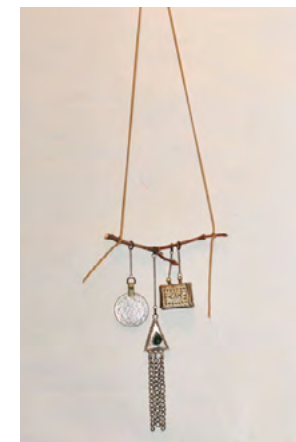


**A GARMENT FOR A PERSON WHO**

Inspiriert von Reisen in den Orient, das Herz geoeffnet fuer Handicraft und Artisanry all over the world, entstand eine Schmuckkollektion mit handgeblasenem Muranoglas und textilen Quasten, sowie Kelimbilder und Skizzenbuecher aus Leder und Teppichresten.

Das Motto heisst aktuell Re-Imagine, egal ob bei unsren Workshops oder meiner eigenen kuenstlerischen Arbeit.

<sup>10</sup> GASTATELIER 1





## LYM MORENO, Illustratorin / Künstlerin

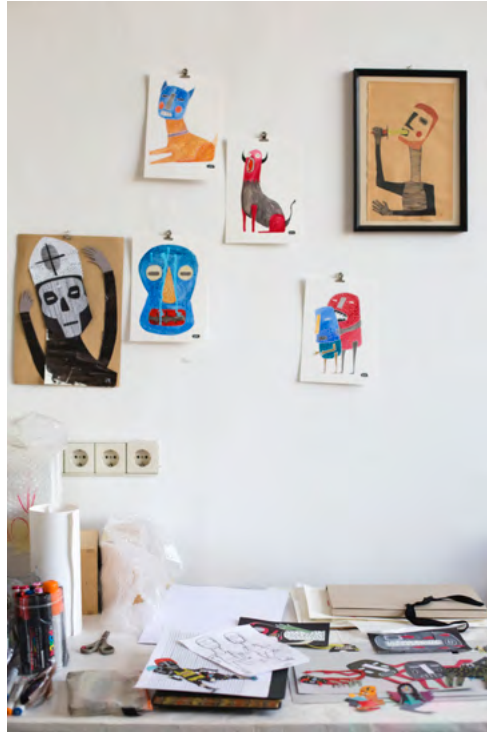
Lym kommt ursprünglich aus Venezuela und lebt seit 2010 in Wien. In ihrer Arbeit beschäftigt sie sich hauptsächlich mit dem Medium Papier und den verschiedensten Techniken wie Collage, Szenerie und Cut-Out. Drucktechniken wie Siebdruck, Holz- und Linolschnitt kommen bei der studierten Druckgrafikerin ebenfalls zum Einsatz auch sowie Zeichnung. Neben dem Arbeiten im Atelier entstehen auch Werke im öffentlichen Raum unter ihrem Pseudonym Mosta.



## LYM WORKSHOPS FÜR KINDER UND ERWACHSENE ▶



Die Kunstworkshops werden privat von Lym im Atelier veranstaltet. Der Schwerpunkt ihrer Workshops liegt in der Stimulierung des kreativen Prozesses. Die TeilnehmerInnen sollen ihr eigenes visuelles Potenzial entdecken. Gleichzeitig bietet sich auch die Möglichkeit, eine Technik näher kennenzulernen.



[WWW.WORKSHOPS.CONMOSTAZA.COM](http://WWW.WORKSHOPS.CONMOSTAZA.COM)



11 GASTATELIER 2

11 GASTATELIER 2



RING  
SILVER. EBONY



CHERRYBLOSSOMS  
DETAIL FROM AQUARELL



**GRUPPE**

JUSTINE WOHLMUTH

DORIS WINKLER

BRIGIT HOFFMANN

MICHAELA FALKENSTEINER

Wir sind eine Gruppe von ausgebildeten KeramikerInnen und KünstlerInnen. Uns verbindet die Liebe und Leidenschaft für das Material und das Interesse an keramischen Technologien. Wir führen unsere Projekte auf hohem künstlerischen und handwerklichen Niveau durch.





JUSTINE WOHLMUTH



68

<sup>15</sup> OFFENE KERAMIKWERKSTATT

<sup>15</sup> OFFENE KERAMIKWERKSTATT



69



UND.PORZELLAN



WERKSTATT & SCHAURaum



1240 C SPÄTER



HÜHNERSPIESS



PUDDINGTÖRTCHEN



MATCHAEIS





BLAUES - MIGUEL



5 MAL BLAU - MIGUEL



PUSTEBLUMEN - TELLER



PUSTEBLUMEN - BECHER



BLÜTENTELLER



2SEIFENSCHÄLCHEN - VÖGEL



BLÜTENSCHALEN

BRIGIT HOFFMANN

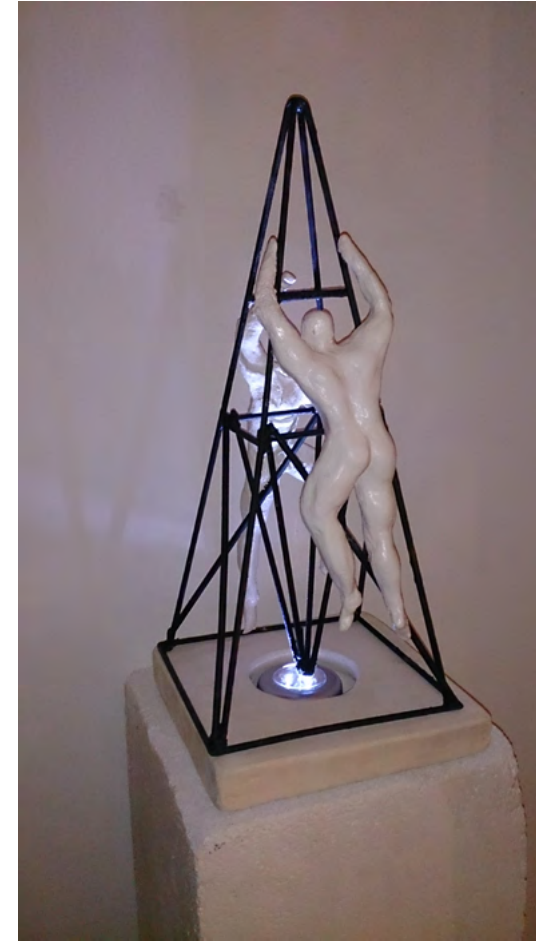
<sup>15</sup> OFFENE KERAMIKWERKSTATT



74



<sup>15</sup> OFFENE KERAMIKWERKSTATT



75



JAHRESBERICHTE 2012-2014 ▶  
**MICHAELA FALKENSTEINER**

2012\_Fotografie und Keramik  
 arbeiten für die Ausstellung in der Galerie  
 Nothburga Innsbruck gemeinsam mit Patrick  
 Piccarelle, Belgien.

OVA, FUNGHI  
 STEINZEUG, AUFGEBAUT IN ROLLEN, ENGOBIERT JE 24 CM  
 4 TEILIG, JE 44 CM



STILLS, C-PRINTS  
 ALU DIPOND KASCHIERT 99\*27 CM



OVA, FUNGHI, NUCLEUS  
 STEINZEUG, AUFGEBAUT IN ROLLEN, ENGOBIERT



FEBRUAR 2013\_Fotografie und Keramik  
 arbeiten für die Ausstellung in der Galerie  
 Nothburga Innsbruck gemeinsam mit Patrick  
 Piccarelle, Belgien;  
 2014\_Formstudien zur Vorbereitung von Iksit  
 2014, Internationales Keramik Symposium  
 Innsbruck.

STILLS, C-PRINTS  
 ALU DIPOND KASCHIERT



AUSSTELLUNG KAISERLICHE HOFBURG  
INNSBRUCK JULI 2014



15 OFFENE KERAMIKWERKSTATT

15 OFFENE KERAMIKWERKSTATT



2014\_im Rahmen von IKSIT 2014  
internationales Keramiksymposium Innsbruck  
mit Künstlerinnen aus Israel, Deutschland,  
Spanien, Rumänien, Bosnien und Österreich.

AUSSTELLUNG KAMMERHOFMUSEUM  
GMUNDEN AUGUST 2014



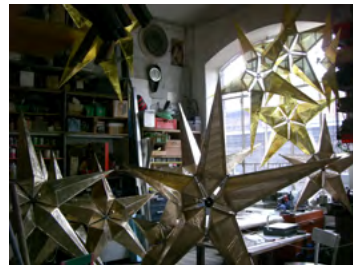


Wer: bildende KünstlerInnen mit Schwerpunkt Design und Metallverarbeitung.

Was: realisieren Aufträge aus den Bereichen Innenarchitektur und Design z.B.: Mitarbeit bei der Gestaltung der Basis Wien  
Bühnenbild bei der Oper „Gloria“ im Rahmen von Wien Modern.



RAUMMÖBEL FÜR WUK 30 IM PROJEKTRAUM



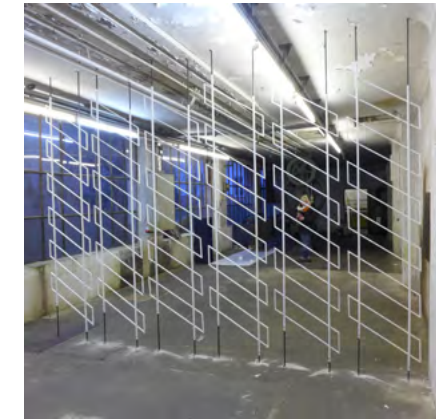
STERNE FÜR WUKLIGHTS



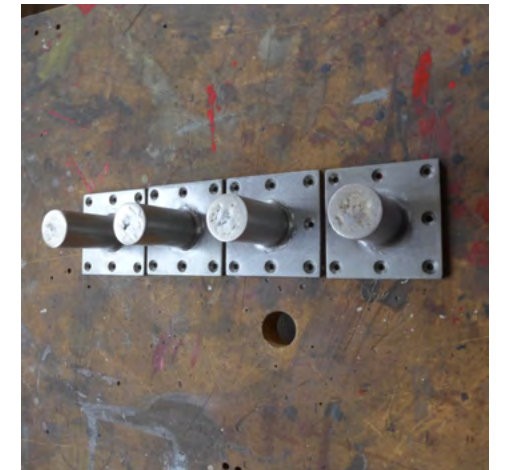
POLITKOSTÜM ANTIWKRBALL



RAUMGITTER FÜR IRIS ANDRASCHEK



FÜR EIN SIDEBORD/ IN  
ZUSAMMENARBEIT MIT HANS LINDNER





OBJEKT FÜR EINE TANZPERFORMANCE IN ZUSAMMENARBEIT  
MIT STEFANIE RAUCH, BÜHNENBILDNERIN

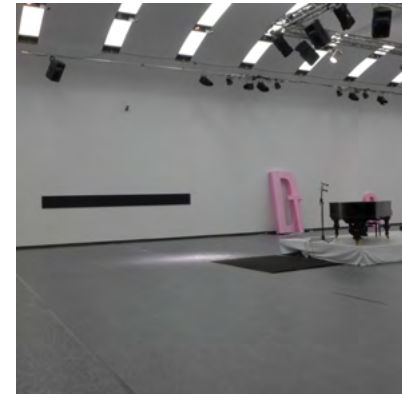


ABSTRAKTES BILDOBJEKT IM AUFTRAG VON HEINRICH DUNST FÜR EINE AUSSTELLUNG IN DER  
KUNSTHALLE WIEN/ IN ZUSAMMENARBEIT MIT FERRY FRIESENBILLER

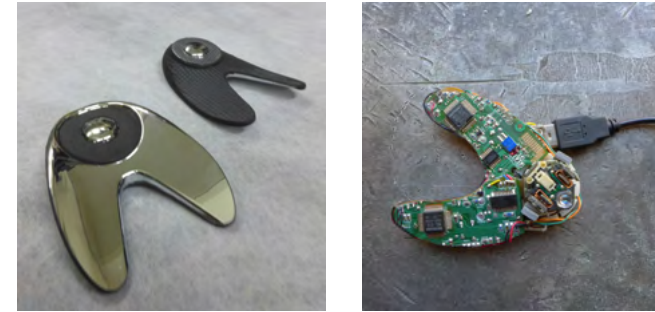
MATERIAL ALUMINIUM, 6 METER

BINDESTRICH IN TRANSPORT/LAGERSCHACHTEL

KUNSTHALLE WIEN



ZAPPPHONE

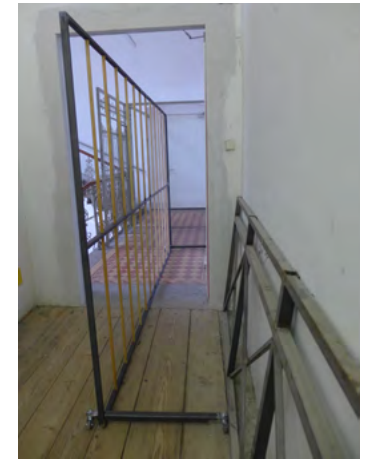


2015\_Filmrequisite Zapp-Phone für den Film  
„Zero“ (Regie: Andi Haller)  
Vorpremiere Gartenbaukino 2015



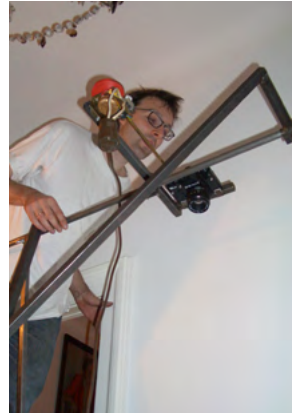
ELEMENT FÜR EINE  
HEINRICH DUNST  
AUSSTELLUNG

BÜHNENVERSATZ  
FÜR DAS SIRENE-  
OPERNTHEATER



JAHRESBERICHTE 2010-2016 ▶  
CORNELIUS BURKERT

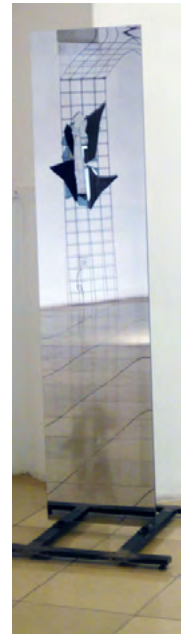
2010-12  
KUNSTPROJEKT  
SCHLAFKAMERA



2014-15  
PROTOTYP MÖBELSERIE FÜR ROLLSTUHLFAHRER  
IM AUFTRAG VON ROCHUSKAHRARCHITEKTUR  
HUBTISCH



2015  
IM AUFTRAG VON SIRENE OPERNTHEATER  
BÜHNE „SISIPHOS“



2013  
AUSSTELLUNG „BLUT.BILD.  
BLUT.BILD“ VON ISABEL  
CZERWENKA-WENKSTETTEN  
SPIEGELOBJEKTE







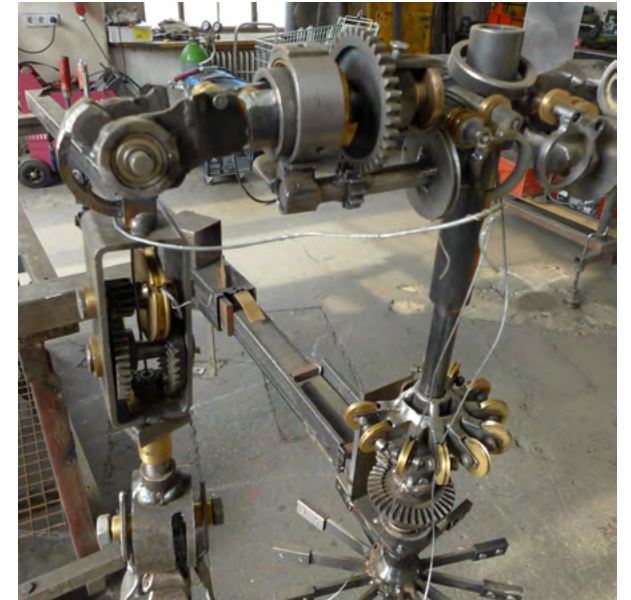
2015  
IN ZUSAMMENARBEIT MIT SIRENE OPERNTHEATER  
ZEITSCHATTEN KUNSTPROJEKT

# GASTPROJEKTE

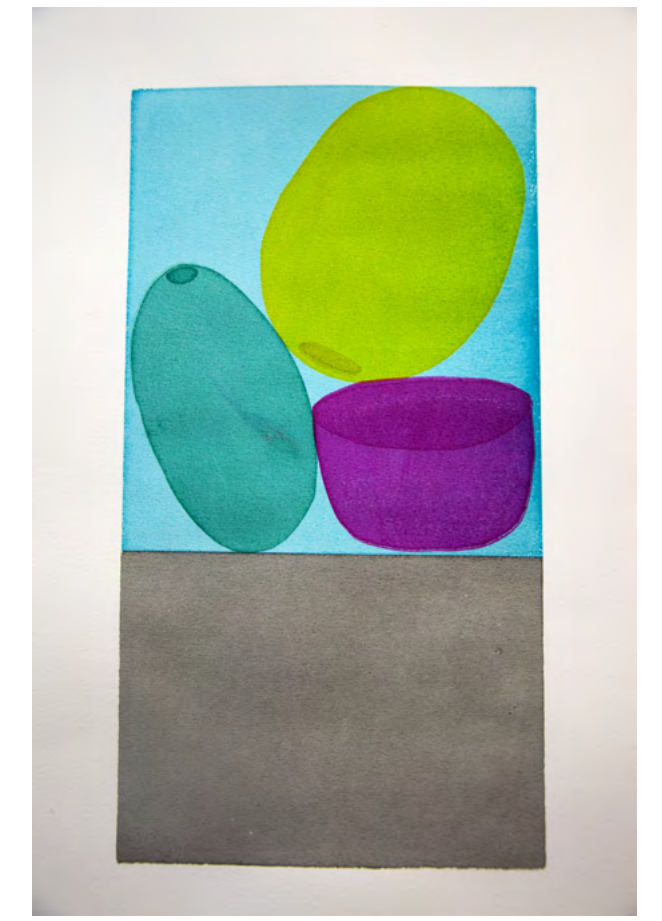


2014  
PROJEKT VON STUDIERENDEN DER TU WIEN FÜR DEN  
WUK INNENHOF

2014  
KONSTRUKTION EINER MECHANISCHEN  
PUPPE VON AARON (USA)

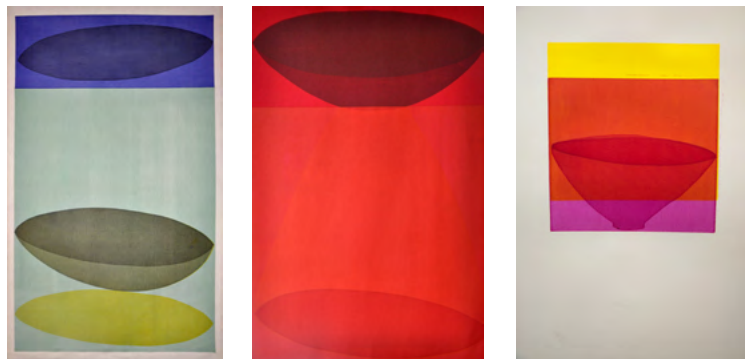


Die Textilwerkstatt beschäftigt sich mit textilen Techniken. Das Spektrum reicht über experimentelle künstlerische Techniken bis zu angewandtem Design.





JAHRESBERICHTE 2014-2015 ▶  
KURT HEINZELMAIER



MAI 2014\_Teilnahme an Maze Kunstproduktion  
WUK;

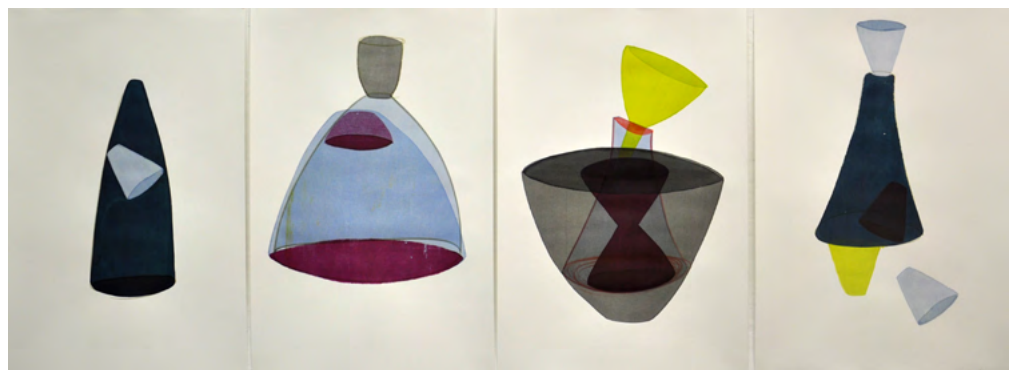
SEPTEMBER 2014\_„Intercambio“ Mexikanisches  
Kulturinstitut; Wien gemeinsam mit Linde  
Hörl;

NOVEMBER 2014\_„The red“ Mail Art Project von  
Gue Schmidt;

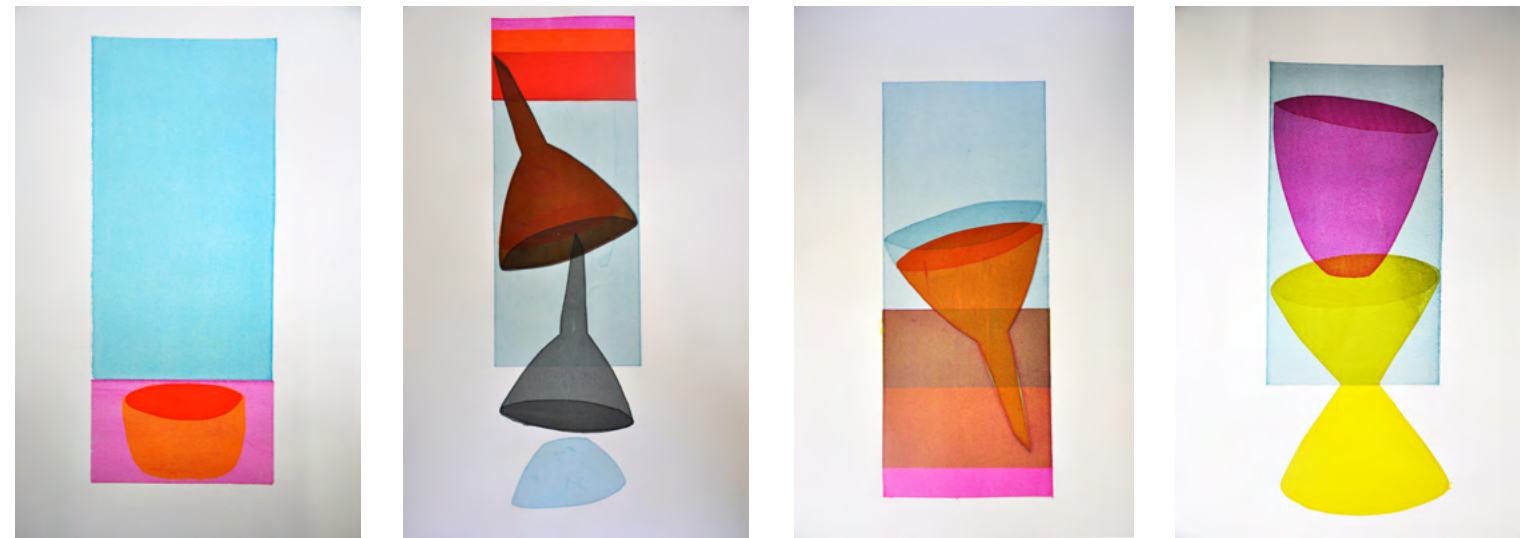
JUNI 2015\_„ArtisStartplus“ Künstler Archiv  
Holland;

AUGUST 2015\_„Kunst in der Natur“ Wachtberg  
Nö;

SEIT 2003\_Zusammenarbeit mit ZOOM  
Kindermuseum Textile Objekte Wien.



15 TEXTILWERKSTATT







JAHRESBERICHTE 2004-2015 ▶

## KYOKO ADANIYA-BAIER (TEXTILKUNST)

NATIONAL ART CENTER, TOKYO



96

2004\_Outstanding-Prize in der „International Fibre Art Biennale“ in Shanghai;

2010\_Asia Creation Culture and Peace Prize, National Art Center/Tokyo;

2012\_“Im Focus” Artmark Galerie in Wien, “Sensai” Hokusai, inkl. Klimt und Yoko Ono im Residenz Galerie/Salzburg;

2012-13\_„Japan - Fragilität des Seins“ im Leopold Museum/Wien, 20 Jahre LSAK/ Kunst in der Natur am Wachberg/Gars am Kamp, Galerie Espai ku, Barcelona/Spanien, Kurashiki City Museum Japan;

2014\_„Kunst Fluss“ im Wasserturm Favoriten ArteMIX East meets West“ Japanische Impressionen, Transdanubia;

2015\_Hagoromo für Fukushima, Bunkyo City Hall/Tokyo.

Zahlreiche Ausstellungen u.a. in Japan, Österreich, Italien, England, USA, Ungarn, Deutschland, Egypten, Peru, Kirgistan, Türkei, Australien, Slovenien und Rumänien.

HAGOROMO BOUKYO  
2013, SEIDE, JAPANPAPIER 134X113 CM



15 TEXTILWERKSTATT

HOCHZEIT HAGOROMO  
2014, SEIDE



Geboren 1946 in Tokyo.  
Kunststudien an Morehead State University/USA, an der Akademie der Bildenden Künste und an der Universität für Angewandte Kunst in Wien. Mitglied des Künstlerhaus Wien und der Arte Mix DieTextilarbeiten, werden durch Transparenz charakterisiert. Licht und Schatten sind sehr wichtige Komponenten der fragilen Webarbeiten. In den Letzten Jahren meiner Arbeit ist das Material Seide Mittelpunkt. Aus gekochten Kokons wird bis zu 1300 m haarähnliches Garn gezogen. Eine eigene entwickelte Technik; Mit Weben und Papiermachen entstehen die fragilen Objekte. Sie symbolisieren die Schönheit genauso wie die Vergänglichkeit der Natur und des Lebens selbst.

97





2011 „MUY FRAGIL“ Ausstellung im Rahmen von Mehr Kunst im Zimmer 110, Amtshaus Alsergrund;

2012 „RE-COVER“ Installation Kunstzelle WUK Mai 2014 Teilnahme an MAZE, WUK;

2014 „INTERCAMBIO“ Ausstellung im Mexikanischen Kulturinstitut, Wien;

2014 Teilnahme an „THE RED“ Mailart Projekt RuseArtGallery, Bulgarien; Mag3Projektraum, Wien;

2015 „FRAGIL“ Installation und Performance, Kunst in der Natur, Symposium am Wachtberg, NÖ.

Produktion von „BOLSAS“ die Tasche nach Maß;

Entwicklung und Produktion von Objekten und Kostümen für das Kindermuseum ZOOM, Wien;

Kreatives Arbeiten als Begleitung von Menschen in Krisen im Rahmen von Windhorse, Wien.

linde.h@tele2.at

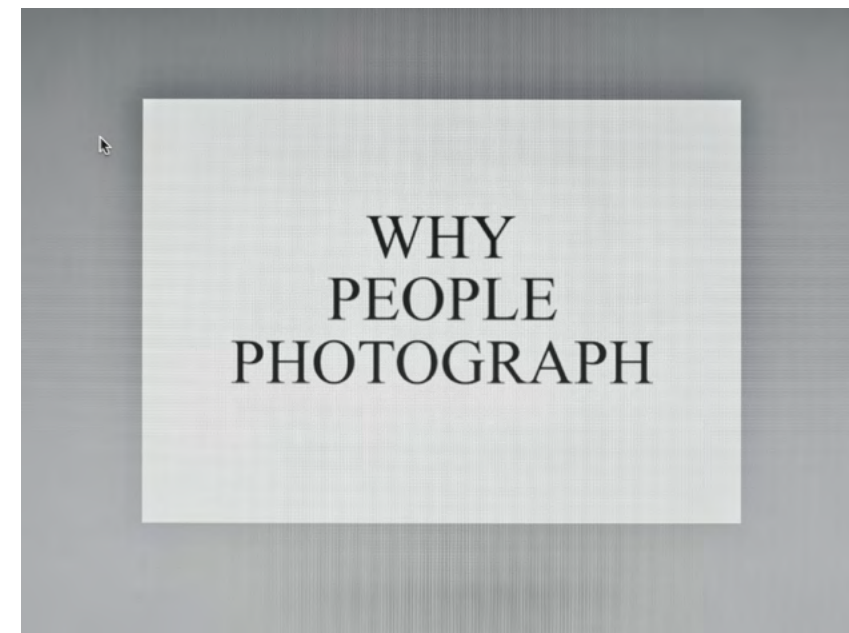




Der Verein zur Optimierung und Vernetzung künstlerischer Arbeitsmethoden im medialen Raum, wurde 1988 im WUK gegründet. Die Gründungsmitglieder des Vereins kamen aus dem Kunst- und Fotografiebereich.

Das Fotolabor ist eine Werkstatt für selbstständiges künstlerisches Arbeiten. Das Fotolabor ist mit diversen SW- und Farbvergrößerern ausgestattet und ermöglicht ein Verarbeiten von Negativen bis 8x10". Zwei Farbentwicklungsmaschinen ermöglichen Vergrößerungen bis 40x60 cm.

AUSSTELLUNG IM LUMENX-LABOR, NOVEMBER 2016 ▶  
EASY PIECES / PICTURES, DATASETS AND  
ALGORITHMS



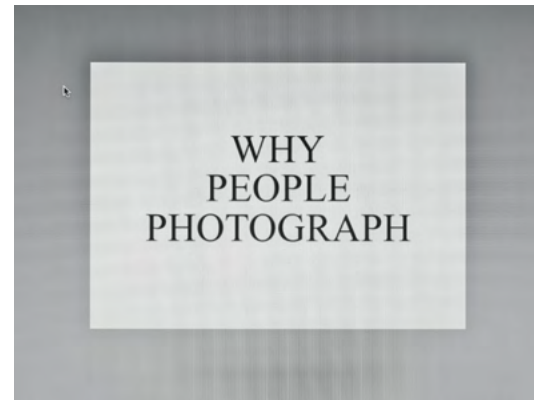
**EASY PIECES ▶**  
**HEINRICH MATHES**



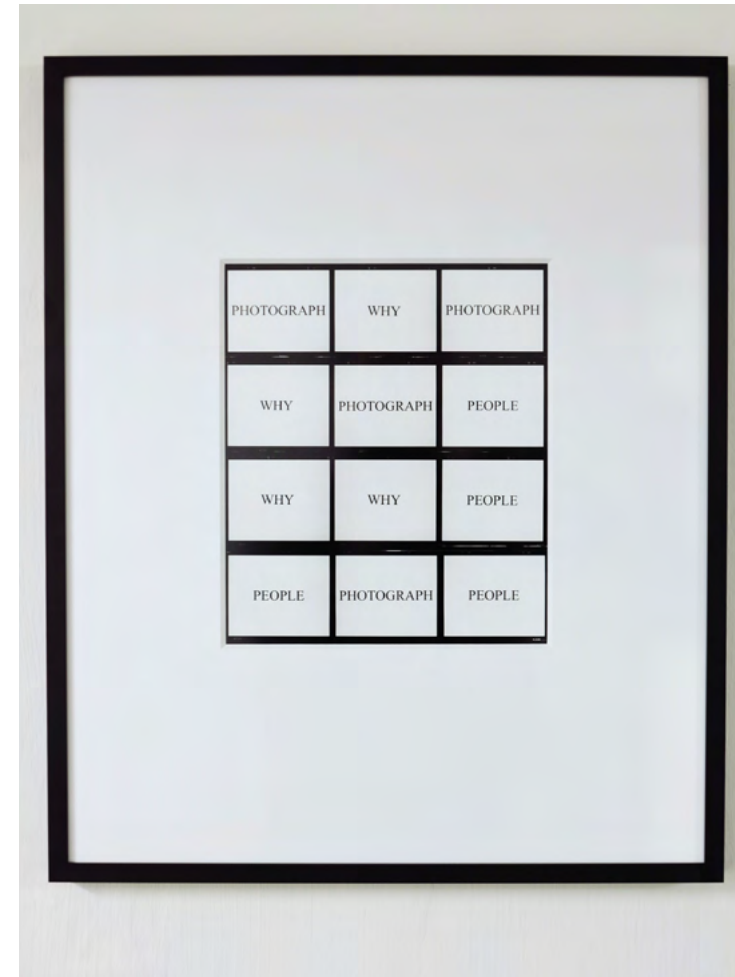
Das Fotografische Bild als Ziel und Ursprung, ein work in progress der steten Auseinandersetzung mit elementaren Fragestellungen zur Fotografie.

Darin ist die Bildwürdigkeit fototechnischer Verfahren ebenso evident wie die vielfältigen Verweise auf ProtagonistInnen der Foto-Kunstgeschichte.

Fotografie als Metafotografie.



16 LUMEN X-LABOR





# PICTURES, DATASETS AND ALGORITHMS ▶ BORIS JAWECKI



104

“PICTURES, DATASETS AND ALGORITHMS” beschäftigt sich mit den unterschiedlichen Ausprägungen der Fotografie im digitalen Zeitalter.

Der Bogen reicht vom rein visuell interpretierbaren Bild bis zur abstrakten Datenbank aus Koordinaten und Farbwerten.

Die Arbeit lehnt sich dabei an die Verwendung der Fotografie in naturwissenschaftlicher Forschung an.

Sie nimmt Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens auf, wie objektives und standardisiertes Vorgehen, das Klassifizieren und Sortieren von Daten oder den Umgang mit großen Datenmengen.

Es entstehen Bilder, die aus Forschungsarchiven stammen könnten: Bilder selbst als Datengrundlage, als Dokumentation von Arbeitsprozessen oder als Visualisierung von Forschungsergebnissen.



105

Grafik Design: Raluca Anghel

**WWW.RAIOSTUDIO.COM**

hello@raiostudio.com

© Fotos und Texte: jeweilige Gruppen/ TeilnehmerInnen